

Medienszene Bayern



Unten: Zu Besuch auf der cinec: Medienminister Eberhard Sinner und Dr. Klaus Schaefer. Erste Station war der Stand von ARRI. Geschäftsführer Dejan Illic (3.v.l.), Marketingleiter Markus Baumung (4.v.l.) und Vertriebschef Thomas J. Popp (r.).

Die Welt der Filmtechnik zu Gast in München

Die 7. Internationale Filmtechnikmesse **cinec** war für die Veranstalter ein voller Erfolg: Im Vergleich zur letzten Messe vor zwei Jahren gab es diesmal 23 % mehr Fläche, 11 % mehr Aussteller und 6 % Prozent mehr Besucher. Letztere kamen aus allen Kontinenten, und zwar aus 58 Nationen, um sich in den Ausstellungshallen und im Rahmenprogramm von den neuesten Entwicklungen in der Kamera- und Lichttechnik einen Überblick zu verschaffen. »Wir sind hochzufrieden mit der Filmtechnikmesse, auch die Resonanz der Aussteller und Besucher war durchweg positiv«, resümierte Veranstalterin **Angelika Albrecht** von der Albrecht GmbH.

Den fulminanten Messeauftakt bildete die Verleihung der **cinecAwards** im Alten Rathausaal in München.

30 Bewerbungen waren eingegangen; die neun Preisträger in verschiedenen Kategorien waren die Firmen **ARRI**, **bebob GmbH/ Cineparts**, **Rosco**, **cmotion GmbH**, **Vantage Film GmbH**, **J.L. Fisher Inc.** und **RTS Rail&Tracking Systems GmbH**.

Als zentrales Thema der Messe erwies sich nach wie vor dieameratechnik, stark vertreten war auch das Angebot der Lichttechnik - in dieser Kategorie wurden der Präsenz und dem innovativen Entwicklungsstand der Branche entsprechend vier der begehrten cinecAwards vergeben. Gut besetzt zeigten sich auch die Sparten Camerassupport/Grip, Ausrüstung und Zubehör, Dollies, Tracks und Kräne. Der Servicebereich sowie neue Technologien für 3D waren ebenfalls im Programm. »Es ist hervorragend, dass wir in München diese Messe haben und sie sich so gut entwickelt«, sagte Medienminister **Eberhard Sinner** bei einem Messerundgang.

Medientage München über »Wert und Wirksamkeit«

Die 22. Medientage München (29.-31. Oktober 2008) beleuchten in diesem Jahr das Nutzungsverhalten von Rezipienten. Dieses hat sich im vergangenen Jahrzehnt rasant verändert: Internet, Mobile Kommunikation, Web 2.0 gehören zu den neuen Plattformen, die zusätzlich zu den klassischen Medien um die Aufmerksamkeit des Zuschauers kämpfen. In den verschiedenen Veranstaltungen wird es zum Beispiel darum gehen, welche Konsequenzen dieses veränderte Nutzungsverhalten auf die Medienmacher und die Qualität der Inhalte hat.

Eröffnet werden die Medientage mit einer **Podiumsdiskussion** zum Thema »Wert und Wirksamkeit in der digitalen Medienflut«, auf dem Podium sitzen unter anderem **Prof. Dr.**

Hubert Burda, **Prof. Dr. Thomas Gruber** und **Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring**. Der **Printgipfel** beschäftigt sich mit »Publishing - Wachstum unter veränderten Bedingungen« und der **Onlinegipfel** mit »Digital Advertising - Goldrausch oder Crash der Konvergenzen?«.

Der **FFF Bayern** veranstaltet in Zusammenarbeit mit KPMG eine Podiumsdiskussion über das neue Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz der Bundesregierung (30.10., 10.-11.30 Uhr) und ein Panel über den deutschen Film und sein Image (30.10., 14.-15.30 Uhr). Dabei wird es um die von einer FFA Studie entwickelten Defizite gehen: Liegt es an den Stoffen der Autoren oder an der Umsetzung durch die Regisseure? Wieso werden die

deutschen Schauspieler nicht als Stars wahrgenommen? Wie kann das Profil des deutschen Films geschärft werden?

Der Nachwuchs kann sich in der **Medien-Arena** informieren, wie sich die neuen Formate auf die Aus- und Weiterbildung auswirken: »Crossmedia« und »Digitalisierung« gehören zu den Schlüsselbegriffen der neuen Ausbildungsinhalte im Medienbereich. Der Förderverein **TOP Talente** wird gemeinsam mit dem **MedienCampus Bayern** und der **Hochschule für Fernsehen und Film München** ein Panel zum Thema »Der digitale Film - vom Drehbuch bis in die Kinos« veranstalten. Im Fokus werden die Berufsfelder im Film stehen. Weitere Informationen unter: www.medientage-muenchen.de.